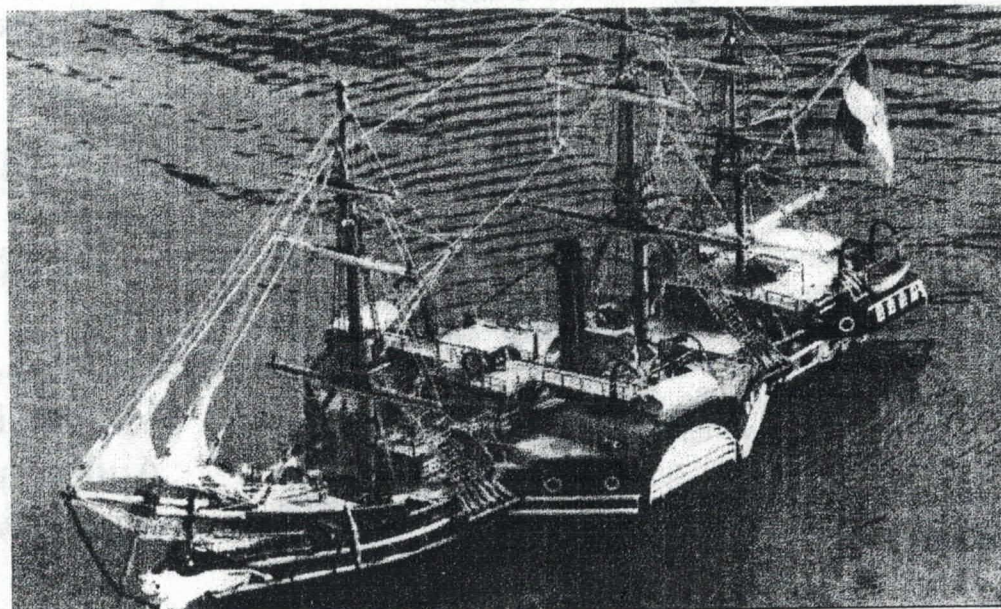


Inhalt

Schiffsglocke
 Intern
 Segelinfo
 Kaufgesuch/Verkaufsang.
 Segelrangliste
 Pichlingersee-Regatta
 Pfingstregatta
 Wolfgangsee-Regatta
 Moosburg
 Moormandl-Cup
 NAVIÇA-Information
 GRAUPNER-AUSTRIAN-OPEN
 (Österr. Staatsmeisterschaften Klasse M)

 Div. Ausschreibungen



INFO 2 / 97

Impressum

Herausgeber und Verleger - AÖSMV
 1010 Wien, Himmelpfortgasse 7/40
 Für den Inhalt verantwortlich:
 Arch. E. Braunias + R. Griesler
 alle 1010 Wien, Himmelpfortgasse 7/40

Redaktion: Robert Griesler
 2410 Hainburg / D., Dr. Doning. 14

Die Redaktion behält sich Kürzungen der Beiträge
 aus drucktechnischen Gründen vor!

Inserate:

für Firmenwerbung

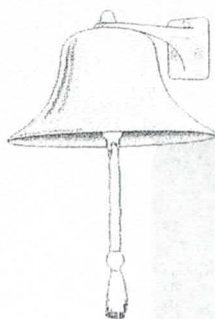
1x
 1/4 Seite ÖS 500,-
 1/2 Seite ÖS 750,-
 1 Seite ÖS 1000,-
 Spende / Unkostenbeitrag

4x jährl.
 ÖS 1000,-
 ÖS 1500,-
 ÖS 2000,-

für Mitglieder

Kauf- u. Verkaufsangebote
 1x
 1/4 Seite ÖS 100,-
 1/2 Seite ÖS 150,-
 1 Seite ÖS 200,-
 Spende / Unkostenbeitrag

excl. 10% Anzeigenabgabe



Die Schiffsglocke

geschlagen von Ernst Braunias
Präsident des AÖSMV

Ist es Ihnen aufgefallen ?. Unsere Verbandszeitung „AÖSMV-INFO“ kämpft mit den Herstell- und Portokosten. Die Zahlungsmoral der Mitglieder (Jahresbeitrag) ist nicht die Beste. Der Aufruf, Inserenten für unsere Zeitung zu werben ist von einer steifen Brise verweht worden. Also auf ein Neues !. Die Fachbeiträge, um die wir euch gebeten haben sind spärlich eingetroffen. Die Schreiber sind jene Mitglieder, die immer aktiv waren. Wie stark sich die Mitglieder engagieren, zeigt, daß nicht einmal jemand das Bergeboot will. Siehe Info 4/96, 1/97. Es wird jetzt aus Platzmangel versucht es zu verkaufen. Bei den Wettbewerben die ich heuer besucht habe wird viel diskutiert und leider auch gestritten. Einige Mitglieder haben gute Vorschläge zu diversen Veränderungen in Regelwerken und Wettbewerbsdurchführung - aber mit Diskussionen allein und Streit ist nichts getan. Die Anliegen mit den Fachreferenten besprechen und schriftlich in der „AÖSMV-INFO“ formulieren, daß ist der richtige Weg. Sonst bleibt alles „Wirtshausdiskussion“. Das kann auch lustig sein aber weiter bringt es uns nicht. Erfreulich ist die rege aktive Teilnahme an den bisher ausgetragenen Wettbewerben. Auch das Niveau beim „Fahren“ und „Bauen“ ist in allen Klassen durchaus steigend. Besonders ermutigend ist auch, daß es offenbar einigen Vereinen gelungen ist, durch vorbildliche Betreuung wieder Jugendliche für unseren schönen Sport zu begeistern (siehe Innsbruck).

So und jetzt zur „AÖSMV-INFO“. Nach einem Kalkulationsfehler im Kostenvoranschlag mußte die Druckerei die Herstellungskosten um mehr als 40% erhöhen. Daher die neue, nicht so schöne, aber billigere Art der Hefung. Das Porto wird voraussichtlich ab Juli von S 7,50 auf S 11,- steigen, solange wir inklusive Kuvert unter 100 Gramm bleiben. Sonst kostet es S 14,50. Darum wird die AÖSMV-INFO“ auf 26 Seiten reduziert. Diese kleinen Schönheitseinbußen können jedoch sicher nicht die inhaltliche

Qualität oder die Ambitionen der Redaktion (danke Robert Griesler) schmälern.

Zuletzt wünsche ich allen, die anstehende Wettbewerbe besuchen, viel Spaß oder Herausforderung, auf jeden Fall Erfolg. Wir möchten weiter in unserer Zeitung von herausragenden Leistungen berichten.

x-x-x-x-x-x-x-x-x-x

INTERN

- Achtung - Achtung - Achtung -

Da zum geplanten Zeitpunkt zu viele Mitglieder auf Urlaub, oder sonst verhindert sind, muß die „Außerordentliche Generalversammlung“ verschoben werden.

Der neue Termin ist

Samstag, der 11. Oktober 1997
um 13:00 Uhr

in „Tibors Ritterstube“, 1170 Wien, Wichtelgasse
Ecke Geblergasse.





AÖSMV SEGELREFERAT

Mag. H. TÜRK, J. Tandlerpl. 10 1090 Wien,
TEL.: (0222) 317 52 11, Fax.: (0222) 317 52 114



SEGELINFO

2 97

Lieber Segelkollege

Im nächsten Jahr wird eine Neuauflage der NAVIGA Regattaregeln fällig. Die allgemeinen Punkte des 1. und 2. Teiles werden sich kaum ändern - außer in unwesentlichen Kleinigkeiten. Änderungen wird es im Teil 4, den Wettfahrtsregeln geben. Weniger im Sinne als der Formulierung nach. Es dürfte auch die Verständlichkeit etwas besser sein.

Geändert werden müssen die Vermessungsbestimmungen für die Marblehead Klasse, bedingt durch eine Änderung seitens der ISAF. In diesem Falle muß sich die NAVIGA anpassen, sonst geht die Kompatibilität der Yachten mit denen unserer Segelkollegen in vielen anderen Ländern verloren.

Die Änderungen sind nicht gravierend, nur Kleinigkeiten und teilweise neue Definitionen. Da die NAVIGA die original Vermessungsbestimmungen

der ISAF-RSD verwenden darf, können sie wortwörtlich von dort übernommen werden und liegen daher bereits fix und fertig vor.

Ich sende daher an alle, von denen ich annehme, sie sind interessiert, ein Muster der neuen Regel in deutscher und englischer Sprache bereits jetzt aus. Bei der F5-WM in Ilawa wird sich dann beim Sektionsmeeting die Möglichkeit ergeben, darüber zu diskutieren und etwaige Unklarheiten zu erklären.

Eine 2. Änderung der 10-Rater Vermessungsvorschriften seitens der ISAF-RSD fand bereits vor 2 Jahren statt. Diese Änderungen in der Vermessung sind aber schwerwiegend und die Boote sind daher in der jetzigen Form nur mehr begrenzt mit denen der NAVIGA (= alte Vermessung) vergleichbar. Nur ist diese neue ISAF-RSD Vermessung derart aufwendig, daß damit die Klasse ziemlich ruiniert wurde. Ich wehre mich daher, für die NAVIGA diese Vermessung zu übernehmen.

Sollten Euerseits noch Änderungswünsche der bestehenden RR 94 gewünscht werden, die in die RR 98 aufgenommen werden sollten, bitte darüber nachzudenken und sie der Segelsektion mitzuteilen. Auch dazu wäre bei der Sektionsversammlung in Ilawa Gelegenheit.

1. Wettsegelbestimmungen: Seitens der IYRU, die sich in ISAF umbenannt hat, gibt es Änderungen in den Wettfahrtsregeln (= Wettfahrtsregeln 1997 - 2000), zum Glück in Richtung Vereinfachung. Da jetzt ja die NAVIGA auch offiziell die Erlaubnis hat, diese zu verwenden, muß gut überlegt werden, ob sie ungeändert übernommen werden sollen. Für Länder, die oft mit ISAF-Seglern zusammen segeln, von Bedeutung!

Vorteil: Es gibt weltweit Übersetzungen in fast jeder Landessprache. Außerdem wird dann weltweit nach genau denselben Reglement gefahren.

Nachteil: Es gibt dann keine Möglichkeit für Ausnahmeregelungen. Es erlauben aber die Wettsegel-Bestimmungen der ISAF weitreichende Änderungen in der Durchführung. Es kann z.B. durchaus auch weiterhin mit Bojenberührung gefahren werden, wenn es in den Segelanweisungen bestimmt wird.

2. Marblehead Vermessung: Auch hier gibt es neue Vermessungsbestimmungen, die zwar keine neuen Boote und Segeln erfordern, aber doch einige Änderungen in der Vermessung notwendig machen.

Z.B. wird nicht mehr zur Berechnung der Fläche des Großsegels die Länge des Vorliks gemessen, sondern der Abstand zwischen dem oberen Rand des unteren Mastbandes und dem unteren Rand des oberen Mastbandes

Die Vermessungsbestimmungen müssen meines Erachtens genau übernommen werden, da sonst innerhalb kurzer Zeit die Boote verschieden sind und ein miteinander segeln dann nicht mehr möglich wird.

3. E Vermessung: Es wäre eine Gelegenheit, auch Änderungen in der E-Vermessung vorzunehmen. Möglich wäre eine exakte Regelung des Rigs. Es würde dann 3 Rigs mit genau festgelegten Größen geben. Die Maße sind dann mit einem Spielraum von 10 mm einzuhalten.

Vorteil: Es könnten von Händlern und auch von Klubs fertige Segel und auch Rigs vorrätig gehalten werden. Ein großer Vorteil für die weitere Verbreitung der Klasse. Bestehende Segel und Rigs müssen **nicht** geändert werden. Denn es wird dann eine eine Regelung geben, daß bis zum 31. 12. 1998 vermessene Segel und Rigs weiter verwendet werden können!

Ich möchte in Form eines Abends, der bei der WM in Ilawa ja sowieso stattfinden muß, darüber diskutieren. Es sollten aber die betroffenen Segler bereits über die Änderungsmöglichkeiten informiert sein, da es andernfalls zu lange dauern würde und auch teilweise aus Sprachgründen nicht verstanden würde. Um dies zu vermeiden, veröffentliche ich einerseits über die NAVIGA Info Nr.2 den Entwurf für die MARBLEHEAD Vermessung und die neuen Wettsegelbestimmungen, werde aber an einzelne Segler in verschiedenen Ländern diese auch direkt versenden, da ich aus Erfahrung weiß, daß die Informationen aus der NAVIGA Info

teilweise nicht, oder nur ungenügend weitergegeben werden. Bitte genau durchlesen und auch weitergeben an Kollegen.

Diese Bestimmungen gelten aber bitte nicht für die F5 WM im Juli in Polen!

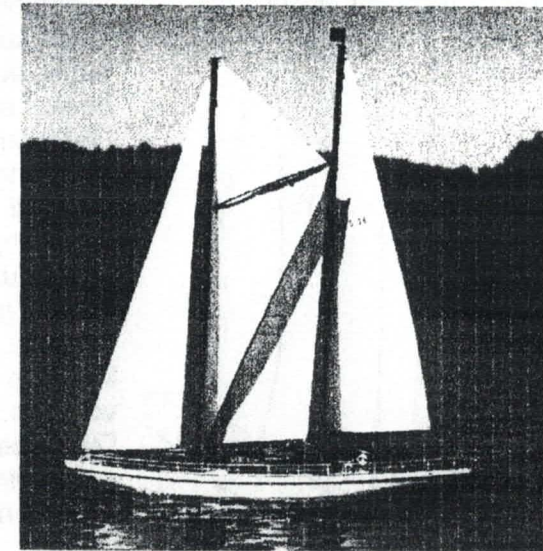
Sollte jemand nicht bei der WM in Polen sein, aber dazu eine Meinung haben möge er mir direkt schreiben oder faxen!

H. Türk, Sektionsleiter Segeln

Kaufgesuch / Verkaufsangebot

Verkaufe „ATLANTIS“, 2-Mast Segelboot von Robbe, mit Fernsteuerung Robbe Starion, Multiplex Segelwinde, 2 Servos, Hilfs-motor, fahrbereit und schön gebaut.

Preis auf Anfrage bei:
WENISCH Rüdiger,
Carl-Richter-Str. 8,
A-4600 Wels
Tel. u. Fax: 07242 / 78641



AÖSMJV

RANGLISTE

RANGLISTE M 1997/2

Rang	Name :	96 Pichl.	97 Pichl.	97 Wolf.	96 Wolf.	95 Achen.	96 Achen.	95 Alpen.	96 Alpen.	95 Länd.	96 Länd.	Summe
1	WOLFINGER M.	85,7	88,9	94,4	100	100	93,8	80	93,1	100	100	588,2
2	TÜRK H.	78,6	100	100	88,2	88,9	87,5	100	100	0	81,8	577,1
3	MOSER L.	100	94,4	88,9	94,1	77,8	100	91,7	93,8	0	0	574
4	BURGER R.	92,9	0	0	82,4	66,7	81,3	75	0	87,5	90,9	510
5	HOLLY R.	80	80	77,8	47,1	0	31,3	83,3	75	0	0	443,2
6	Dr. STIGLER R.	64,3	77,8	83,3	70,6	0	75	66,7	0	0	0	437,7
7	KORHERR M.	71,4	66,7	66,7	64,7	33,3	62,5	8,3	81,3	0	72,7	423,5
8	WEBER Ulrich	0	0	50	58,8	80	80	0	68,8	75	54,5	417,1
9	FÜRST H.P.	57,1	27,8	72,2	76,5	44,4	25	58,3	87,5	0	18,2	396
10	GRAMMER J.	35,7	83,3	61,1	23,5	11,1	37,5	25	25	62,5	63,6	343,7
11	MUCHITSCH F.	50	61,1	33,3	52,9	55,6	43,8	50	37,5	0	0	313,4
12	WAHL F.	42,9	38,9	0	35,3	22,2	56,3	16,7	62,5	25	45,5	281,4
13	WOLFINGER F.	14,3	50	44,4	17,6	0	50	0	50	0	36,4	248,4
14	ORTNER R.	21,4	55,6	38,9	5,9	0	18,8	41,7	18,8	50	0	226,4
15	ZITZLER J.	0	33,3	16,7	41,2	0	68,8	0	31,3	0	0	191,3
16	STARZINGER J.	0	72,2	5,6	11,8	0	0	33,3	43,8	0	0	161,1
17	NEUREITER	0	0	11,1	29,4	0	0	0	12,5	37,5	27,3	117,8
18	UNGER	28,6	44,4	0	0	0	0	0	0	0	0	73
19	KOVATSCHIK H.	0	16,7	27,8	0	0	6,3	0	6,3	0	9,1	66,2
20	OBERANZMAIR G.	0	22,2	22,2	0	0	12,5	0	0	0	0	56,9
25	URBAN J.	0	0	0	0	0	0	0	56,3	0	0	56,3
22	ROITHMEIR J.	0	0	0	0	0	0	0	0	12,5	0	12,5
24	KADERMANN J.	7,1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	7,1
26	HOFBAUER F.	0	5,6	0	0	0	0	0	0	0	0	5,6

RANGLISTE 10 R 1996/4

Rang	Name	97 Wolf.	96 Wolf.	95 Alpen.	96 Alpen.	95 Barat.	96 Ländle	96 Sum.
1	WOLFINGER M.	100	100	0	100	0	100	400
2	TÜRK H.	87,5	40	83,3	91,7	100	80	362,5
3	MUCHITSCH F.	50	20	66,7	58,3	60	0	235
4	FÜRST H.P.	37,5	80	0	75	40	0	232,5
5	MOSER L.	66,7	60	0	83,3	0	0	210
6	KORHERR M.	0	0	33,3	66,7	0	60	160
7	HOLLY R.	0	0	100	0	0	0	100
8	Dr. STIGLER R.	16,7	0	0	0	80	0	96,7
9	GRAMMER J.	0	0	0	33,3	0	40	73,3
10	URBAN J.	0	0	0	50	0	0	50
11	STARZINGER J.	0	0	0	41,7	0	0	41,7
12	KOVATSCHIK H.	0	0	0	8,3	0	20	28,3
13	WOLFINGER F.	0	0	0	25	0	0	25
14	ZITZLER J.	0	0	0	16,7	0	0	16,7
15	ORTNER R.	0	0	16,7	0	0	0	16,7

GRENZLANDCUP 1997

Zwischenstand

Platz	Name	Vorname	Seg. Nr.	Punkte
1	Blessin	Hubert	GER 74	3.806
2	Seela	Michael	GER 85	3.628
3	Wolffinger	Manfred	AUT 9	3.484
4	Roth	Adolf	GER 63	2.239
5	Grammer	Jürgen	AUT 26	2.126
6	Korherr	Michael	AUT 34	2.045
7	Holly	Remhold	AUT 8	2.016
8	Egleseer	Wiggerl	GER 401	2.012
9	Walicki	Janusz	GER 6	2.000
10	Schmitt	Gerhard	GER 81	1.976
11	Schuler	Karl	GER 777	1.968
12	Türk	Helmut	AUT 40	1.888
13	Moser	Leopold	AUT 43	1.820
14	Brandmüller	Hermann	GER 415	1.729
15	Starklauf	Herbert	GER 84	1.624
16	Fursl	H P	AUT 41	1.623
17	Grafly	Wilhelm	GER 131	1.617
18	Budde	Winfried	GER 95	1.586
19	Gerhardt	Werner	GER 97	1.534
20	Wolffinger	Franz	AUT 48	1.530
21	Hennig	Arndt	GER 273	1.460
22	Eitel	Hermann	GER 20	1.443
23	Ost	Gothard	GER 357	1.439
24	Stigler	Robert	AUT 136	1.422
25	Oberholzer	Kurt	SUI 9	1.391
26	Piel	Walter	GER 404	1.364
27	Lehmann	Kurt	SUI 12	1.238
28	Schuler	Fabian	GER 333	1.168
29	Burghammer	Klaus	GER 57	1.107
30	Götz	Wolfgang	GER 33	1.088
31	Pastetter	Heidi	GER 472	1.022
32	Pastetter	Alons	GER 454	1.006
33	Zangrando	Walter	ITA 89	976
34	Rudetzki	Peter	GER 10	971
35	Schuch	Eberhard	GER 322	970
36	Büsgen	Heinz	GER 16	913
37	Mylius	Helmut	GER 487	910
38	Nothing	Dirk	GER 50	908
39	Gernert	Peter	GER 86	902
40	Scaglia	Dario	ITA 58	899
41	Muchitsch	Franz	AUT 55	898
42	Nachreiner	Peter	GER 70	881
43	Lipp	Heinrich	GER 183	880
44	Ortner	Rudolf	AUT 64	879
45	Suwalski	Grzeslaw	PZ 12	870
46	Eitling	Siegfried	GER 271	855
47	Caporelli	Sergio	ITA 18	841
48	Hoffmeister	Ulrich	GER 24	826
49	Faas	Henning	GER 168	818
50	Piglio	Antonio	ITA 80	783
51	Sarnes	Heinz	GER 93	768
52	Stasch	Gunter	GER 23	758
53	Lupart	Helmut	SUI 82	756
54	Gesecke	Edgar	GER 94	741
55	Voelz	Gunther	GER 42	725
56	Wahl	Franz	AUT 62	682
57	Bar	Rudolf	GER 27	667
58	Eredics	Istvan I	M 14	666
59	Ermakow	July	BS 87	652
60	Starzinger	Johannes	AUT 18	628
61	Gunder	Frank	GER 366	610
62	Rechart	Ewald	GER 184	610
63	Helms	John	GER 323	608

Platz	Name	Vorname	Seg. Nr.	Punkte
64	Oberanzmair	Gerald	AUT 36	606
65	Przybyasz	Jrzy	PZ 99	594
66	Ammerbacher	Manfred	GER 458	590
67	Wittlin	Benjamin	SUI 8	581
68	Dutkowski	Karol	PZ 86	551
69	Mittendorfer	Karl H	GER 282	546
70	Weber	Ulrich	AUT 44	507
71	Kokowski	Tomasz	PZ 57	463
72	Stronk	Fred	NED 385	463
73	Hlaborodow	Ruslan	BS 60	448
74	Rieckert	Josef	GER 170	433
75	Zitzler	Josef	AUT 45	427
76	Hoyer	Helmut	GER 194	415
77	Kovatschik	Hubert	AUT 79	406
78	Springer	Jan	PZ 100	406
79	Weber	Siegfried	SUI 99	389
80	Dutkowski	Julian	PZ 89	381
81	Golling	Sabine	GER 300	366
82	Prothmann	Marc	GER 160	362
83	Koch	Gerhard	GER 999	348
84	Unger	Helmut	AUT 29	341
85	Müller	Herbert	GER 360	319
86	Basista	Klaus	GER 21	303
87	Zimmer	Claude	FRA 9	293
88	Prothmann	Manfred	GER 121	290
89	Müller	Horst	GER 361	275
90	Kayser	Alfred	GER 177	273
91	Haynes	Kevan	GER 297	203
92	Bodi	Lazlo	M 49	196
93	Runkel	Manfred	GER 76	189
94	Jamrozcy	Jakub	PZ 98	174
95	Wagner	Klaus	GER 140	146
96	Hannos	Attila sen.	M 17	146
97	Neureiter	Klaus	AUT 134	145
98	Chapmann	David	GER 335	134
99	Ries	Friedrich	GER 8	130
100	Hannos	Attila jun.	M 12	122
101	Dzys	Sergiy	UKR 10	101
102	Schmidhalter	Franz	AUT 89	98
103	Eredics	Istvan sen	M 11	98
104	Protsenko	Alexandre	UKR 89	87
105	Henggi	Roger	SUI 6	72
106	Shcherbina	Maksym	UKR 20	58
107	Ahrens	Heinz	GER 320	29
108	Götz	Hans	GER 232	24
109	Hofbauer	Franz	AUT 77	24
110	Kovalchuk	Oleksandr	UKR 30	14

nach 4 Runden

Pöhlberger - Mühlbacher - Wolfgang - J. Langertner

AÖSMV RANGLISTE

WOLFGANGSEE 96 F 5 M			
Platz	Name	T.Z.	Pkte.
1	WOLFINGER M.	17	100,0
2	MOSER L.	17	94,1
3	TÜRK H.	17	88,2
4	BURGER R.	17	82,4
5	FÜRST H.P.	17	76,5
6	Dr. STIGLER R.	17	70,6
7	KORHERR M.	17	64,7
8	WEBER U.	17	58,8
9	MUCHITSCH F.	17	52,9
10	HOLLY R.	17	47,1
11	ZITZLER J.	17	41,2
12	WAHL F.	17	35,3
13	NEUREITER K.	17	29,4
14	GRAMMER J.	17	23,5
15	WOLFINGER F.	17	17,6
16	STARZINGER J	17	11,8
17	ORTNER R.	17	5,9

PICHLINGSEE 96 F 5 M			
Platz	Name	T.Z.	Pkte.
1	MOSER L.	14	100,0
2	BURGER R.	14	92,9
3	WOLFINGER M.	14	85,7
4	TÜRK H.	14	78,6
5	KORHERR M.	14	71,4
6	Dr. STIGLER R.	14	64,3
7	FÜRST H.P.	14	57,1
8	MUCHITSCH F.	14	50,0
9	WAHL F.	14	42,9
10	GRAMMER J.	14	35,7
11	UNGER H.	14	28,6
12	ORTNER R.	14	21,4
13	WOLFINGER F.	14	14,3
14	KADEREMANN J.	14	7,1

ACHENSEE 95			
Platz	Name	T.Z.	Pkte.
1	WOLFINGER M.	9	100,0
2	TÜRK H.	9	88,9
3	MOSER L.	9	77,8
4	BURGER R.	9	66,7
5	MUCHITSCH F.	9	55,6
6	FÜRST H.P.	9	44,4
7	KORHERR M.	9	33,3
8	WAHL F.	9	22,2

ALPENCUP 95 F 5 M			
Platz	Name	T.Z.	Pkte.
1	TÜRK H.	12	100,0
2	MOSER L.	12	91,7
3	HOLLY R.	12	83,3
4	BURGER R.	12	75,0
5	Dr. STIGLER R.	12	66,7
6	FÜRST H.P.	12	58,3
7	MUCHITSCH F.	12	50,0
8	ORTNER R.	12	41,7
9	STARZINGER J	12	33,3
10	GRAMMER J.	12	25,0
11	WAHL F.	12	16,7
12	KORHERR M.	12	8,3

WOLFGANGSEE 97			
Platz	Name	T.Z.	Pkte.
1	TÜRK H.	18	100,0
2	WOLFINGER M.	18	94,4
3	MOSER L.	18	88,9
4	Dr. STIGLER R.	18	83,3
5	HOLLY R.	18	77,8
6	FÜRST H.P.	18	72,2
7	KORHERR M.	18	66,7
8	GRAMMER J.	18	61,1
9	WEBER U.	18	55,6
10	WEBER U.	18	50,0
11	WOLFINGER F.	18	44,4
12	ORTNER R.	18	38,9
13	MUCHITSCH F.	18	33,3
14	KOVATSHIK	18	27,8
15	OBERANZMAIR G.	18	22,2
16	ZITZLER J.	18	16,7
17	NEUREITER K.	18	11,1

PICHLINGSEE 97 F 5 M			
Platz	Name	T.Z.	Pkte.
1	TÜRK H.	18	100,0
2	MOSER L.	18	94,4
3	WOLFINGER M.	18	88,9
4	GRAMMER J.	18	83,3
5	Dr. STIGLER R.	18	77,8
6	STARZINGER J	18	72,2
7	KORHERR M.	18	66,7
8	MUCHITSCH F.	18	61,1
9	ORTNER R.	18	55,6
10	WOLFINGER F.	18	50,0
11	UNGER H.	18	44,4
12	WAHL F.	18	38,9
13	ZITZLER J.	18	33,3
14	FÜRST H.P.	18	27,8
15	OBERANZMAIR	18	22,2
16	KOVATSHIK	18	16,7
17	SCHMIDHALER F.	18	11,1

ACHENSEE 96 F 5 M			
Platz	Name	T.Z.	Pkte.
1	MOSER L.	16	100,0
2	WOLFINGER M.	16	93,8
3	TÜRK H.	16	87,5
4	BURGER R.	16	81,3
5	Dr. STIGLER R.	16	75,0
6	ZITZLER J.	16	68,8
7	KORHERR M.	16	62,5
8	WAHL F.	16	56,3
9	WOLFINGER F.	16	50,0
10	MUCHITSCH F.	16	43,8
11	GRAMMER J.	16	37,5
12	HOLLY R.	16	31,3
13	FÜRST H.P.	16	25,0
14	ORTNER R.	16	18,8
15	OBERANZMAIR	16	12,5
16	KOVATSHIK	16	6,3

ALPENCUP 96 F 5 M			
Platz	Name	T.Z.	Pkte.
1	TÜRK H.	16	100,0
2	MOSER L.	16	93,8
3	FÜRST H.P.	16	87,5
4	KORHERR M.	16	81,3
5	HOLLY R.	16	75,0
6	WEBER U.	16	68,8
7	WAHL F.	16	62,5
8	URBAN J.	16	56,3
9	WOLFINGER F.	16	50,0
10	STARZINGER J.	16	43,8
11	MUCHITSCH F.	16	37,5
12	ZITZLER J.	16	31,3
13	GRAMMER J.	16	25,0
14	ORTNER R.	16	18,8
15	NEUREITER K.	16	12,5
16	KOVATSHIK	16	6,3

2. Internationale Linzer Pichlingersee -

Regatta F5-M

Am 19. und 20. April veranstaltete der HSV-O.Ö./ Ennsdorf die 2. Int. Pichlingersee - Regatta in der Klasse F5-M.

41 Starter aus 5 Nationen, unter Ihnen der mehrfache Weltmeister aus Hamburg Janosz Walicki stellten sich diesem Wettkampf.

Sehr guter Wind an beiden Tagen machte das Segeln zum Vergnügen. Spannende Läufe in drei Gruppen (10 je Gruppe) kürten einen verdienten Sieger, Janusz Walicki vor Walter Zangrando aus Italien und Michael Seela aus München.

Das Mittagessen konnte dank unserer Frauen an der Startstelle eingenommen werden. Am Samstag trafen sich die Segler zu einem gemütlichen Abend in der Ennsdorfer Volksschule, wo ein Knödelessen vorbereitet wurde. Hier konnten Kontakte geknüpft und Meinungen ausgetauscht werden.

Als Verantwortlicher dieser Regatta möchte ich mich bei Herrn Reinhold Holly für die ausgezeichnete Arbeit als Startstellenleiter sowie bei unseren Frauen für die gute Küche recht herzlich bedanken. Dank unserer Nicole und Herrn Seela, der uns sein Computerprogramm zur Verfügung gestellt hat konnte auch die Auswertung problemlos durchgeführt werden.

Wir vom HSV-O.Ö. freuen uns schon auf die nächste Regatta 1998 am Linzer Pichlingersee zu der wir jetzt schon alle recht herzlich einladen möchten.

Wolfinger M.

Ergebnisliste F5-M

Rang	Name	Verein	Segel Nr.	Punkte
1.	Walicki J.	Hamburg	GER 6	4,0
2.	Zangrando W.	Triest	ITA 89	27,4
3.	Seela M.	MJC München	GER 65	38,1
4.	Blessin H.	MJC München	GER 74	38,4
5.	Türk H.	MYC Wien	AUT 40	44,4
6.	Moser L.	SV Eternit	AUT 43	48,0
7.	Ost G.	MJC München	GER 357	59,7
8.	Wolfinger M.	HSV-O.Ö.	AUT 9	67,7
9.	Schüler K.	MJC München	GER 777	69,0

Ergebnisliste F5-M

Rang	Name	Verein	Segel Nr.	Punkte
10.	Roth A.	MJC München	GER 63	86,7
11.	Grammer J.	HSV-O.Ö.	AUT 26	88,7
12.	Oberholzer K.	MSC Biel	SUI 9	92,7
13.	Lehmann K.	MSC Biel	SUI 12	95,0
14.	Burghammer K.	Traunstein	GER 57	114,0
15.	Pastetter A.	TMJF	GER 454	118,0
16.	Eredics I. jun.	Ölbö	M 14	118,0
17.	Stigler R.	Braunau	AUT 136	121,7
18.	Hennig A.	MJC München	GER 273	128,0
19.	Eglseer L.	Traunstein	GER 401	146,0
20.	Schüler F.	MJC München	GER 333	148,0
21.	Starzinger J.	SV Eternit	AUT 18	155,0
22.	Korherr M.	HSV-O.Ö.	AUT 34	158,0
23.	Muchitsch F.	Nautilus Graz	AUT 55	167,0
24.	Pastetter H.	TMJF	GER 472	168,0
25.	Ortner R.	HSV-O.Ö.	AUT 64	170,0
26.	Wolfinger F.	HSV-O.Ö.	AUT 48	178,0
27.	Nachreiner P.	MJC München	GER 70	189,0
28.	Unger H.	Nautilus Graz	AUT 29	193,0
29.	Wahl F.	HSV-O.Ö.	AUT 62	195,0
30.	Reichart Ewald	Traunstein	GER 184	199,0
31.	Zitzler J.	SV Eternit	AUT 45	200,0
32.	Golling S.	MJC München	GER 300	203,0
33.	Fürst H.P.	MYC Wien	AUT 41	205,0
34.	Bodi L.	Ölbö	M 49	216,0
35.	Oberanzmair G.	SV Eternit	AUT 38	221,7
36.	Hannos A. sen.	Ölbö	M 17	230,0
37.	Hannos A. jun.	Ölbö	M 12	241,0
38.	Eredics I. sen.	Ölbö	M 11	251,0
39.	Kovatschik H.	HSV-O.Ö.	AUT 79	254,0
40.	Schmidthaler F.	HSV-O.Ö.	AUT 89	275,0
41.	Hofbauer F.	MYC Wien	AUT 77	284,0

23. PFINGSTREGATTA AM TACHINGERSEE

DSV Ranglisten - Regatta

Vom 17. Bis 19. Mai fand am Tachingersee die zum Bayrisch - Österreichischen Grenzlandcup zählende Deutsche Ranglistenregatta bei sommerlichen Temperaturen und mittlerem Wind statt. 33 Teilnehmer aus drei Nationen segelten in drei Gruppen um den Sieg und die Cuppunkte. Als beste österreichische Teilnehmer belegten Wolfinger Manfred und Grammer Jürgen, beide vom HSV-O.Ö./Ennsdorf die Plätze fünf und sechs.

ERGEBNISLISTE F5-M

Rang Name	Verein	Segel Nr.	Punkte
1. Blessin H.	MJC München	GER 74	38,7
2. Schuch E.	Mannheim	GER 322	63,1
3. Seela M.	MJC München	GER 65	66,4
4. Nolting D.	Löhne	GER 50	67,1
5. Wolfinger M.	HSV-O.Ö.	AUT 9	70,1
6. Grammer J.	HSV-O.Ö.	AUT 26	82,4
7. Faas H.	Mannheim	GER 168	84,0
8. Budde W.	Duisburg	GER 95	85,0
9. Stasch G.	Steinbach	GER 23	87,8
10. Roth A.	MJC München	GER 63	101,0
11. Starklauf H.	Mannheim	GER 84	108,4
12. Brandmüller H.	Traunstein	GER 415	137,0
13. Lipp H.	Traunstein	GER 183	144,7
14. Mylius H.	Mannheim	GER 487	164,0
15. Götz W.	MJC München	GER 33	184,0
16. Mittendorf K.	DSV	GER 262	189,0
17. Nachreiner P.	MJC München	GER 70	190,0
18. Hennig A.	MJC München	GER 273	194,0
19. Korherr M.	HSV-O.Ö.	AUT 34	239,0
20. Burghammer K.	Traunstein	GER 57	247,7

ERGEBNISLISTE F5-M

Rang Name	Verein	Segel Nr.	Punkte
21. Wolfinger F.	HSV-O.Ö.	AUT 48	251,0
22. Giesecke E.	DSV	GER 94	254,0
23. Schüler K.	MJC München	GER 777	257,0
24. Basista K.	DSV	GER 21	261,7
25. Kayser A.	Traunstein	GER 177	284,0
26. Pastetter H.	TMYF	GER 472	288,0
27. Schüler F.	MJC München	GER 333	290,0
28. Weder S.	Zürich	SUI 99	299,0
29. Pastetter A.	TMYF	GER 454	312,0
30. Wahl F.	HSV-O.Ö.	AUT 62	318,7
31. Oberanzmair G.	SV Eternit	AUT 38	342,0
32. Chapmann D.	MJC München	GER 335	391,0
33. Rickert J.	MJC München	GER 170	396,0

Die Staatsmeisterschaften 1997 finden in der Klasse F5-M am ACHENSEE vom 6. bis 7. September 97 und in der Klasse F5-10 am ATTERSEE am 19. September 97 statt.

23. WOLFGANGSEE - REGATTA

vom 4. - 11. Mai 1997

Seit der 2. Wolfgangsee-Regatta, die im September durchgeführt wurde, findet das jährlich wiederkehrende Treffen der Teilnehmer am ferngesteuerten Modellsegeln in der Woche rund um den „Christi-Himmelfahrtstag“ statt. (Die europäischen Verbände richten sich danach.) Da dies ein beweglicher christlicher Feiertag ist, war das heurige Datum der 23. Wolfgangsee-Regatta sehr früh im Jahr. So sah die sonst frühlingshaft liebliche Landschaft um den Wolfgangsee in diesem Jahr fast noch winterlich aus.

Bei trübem, kaltem Wetter begann - nach den Begrüßungsworten vom Veranstalter und Hrn. Dir. Hofbauer, Präsident der Naviga, an die zahlreich angereisten Teilnehmer verschiedener Nationen die Regattawoche mit der Klasse F5-E. (Economy-1m-Boot)

18 Starter segelten um die Wette, wobei die Teilnehmer aus Weißrußland als Sieger hervorgingen. (Missjakow Andrey, Ermakow Juriy) Hr. Moser Leopold, Österr., belegte den 3. Platz.

Auch im Hindernis-Wandersegeln waren die 3 „Ersten“ Weißrussen.

Am Montag und Dienstag folgte die Klasse der Tenrater mit 29 Startern, bei welcher die 3 Besten Hr. Gerhard Werner (Deutschland) Hr. Wolfinger Manfred und Hr. Mag. Türk Helmut (Österreich) hießen.

Der Mittwoch bleibt immer der freiwilligen Teilnahme an einer Teamregatta reserviert. Das Siegerteam erhält einen Knackwurstkranz samt Brotwecken und den nötigen „Obstler“ dazu.

Das Team „blau“ gewann und Hr. Oberanzmeier -A- bekam den Kranz umgehängt - es ging ja im wahrsten Sinne des Wortes „um die

Wurst“. Doch wurde diese anschließend mit allen wackeren Kämpfern geteilt.

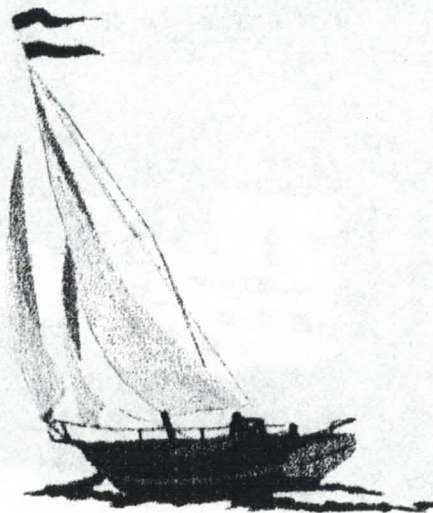
Donnerstag - Christi-Himmelfahrtstag - war besonders schlechtes Wetter - es regnete bis zur Nacht - begannen 69 Modellsegler in 4 Gruppen ihren Wettstreit in der Klasse F5-M. (Marblehead)

Abends ging es dann mit dem Bus zur Burg Werfen, die in wunderbarer Lage am Fuße des Tennengebirges auf einem Hügel thront. Vom Gebirge sah man zwar nicht viel, doch die Darbietungen der zur Jagt abgerichteten Greifvögel - vom Turm-Wanderfalken bis zum Uhu - waren großartig. Nach der Burgbesichtigung gings zum fröhlichen Schmausen im Rittersaal - mit allen mittelalterlichen Regeln und zwei jungen „Minnesängern“ aus dem Salzburger Mozarteum.

Am Freitag besserte sich das Wetter, es wurde sogar sommerlich warm, so daß die 23. Wolfgangsee-Regatta in Ruhe und in guter Stimmung zu Ende geführt werden konnte.

Nach dem - mit lustigen Geschicklichkeitsspielen gewürzten - „Abschiedsessen“ am Samstag im altherwürdigen Gasthof „Post“ in Str. Gilgen, fand am Sonntag, 11. Mai 1997, um 15 Uhr die Siegerehrung statt.

In der Klasse F5-M gewann Hr. Gerhard Schmidt - ein langjährig bekannter Segelfreund aus Deutschland - den Siegespokal, aber auf den 2., 4. und 5. Plätzen findet man die Namen: Türk, Wolfinger und Moser aus Österreich.



Wir hoffen, daß auch 1998 diese in Europa gut bekannte und beliebte Wolfgangsee-Regatta durchgeführt werden kann und sich dann wieder so viele Modellsegelfreunde in froher Runde zusammenfinden.

Ernestine Hukula

Hier würde sehr gut ein Foto von einer F5-M Yacht oder Regatta passen. Leider habe ich keines. (Anmerkung der Redaktion)

GEDANKEN ZUR VERANSTALTUNG IN KÄRNTEN! (F2 - F4)

Die Ankunft in Kärnten - Moosburg war am Freitag, den 23. Mai 1997 um 20:30 Uhr.

Am Samstag, den 24. Mai war das Wetter nicht sehr gut, wahrscheinlich haben die Kärntner zu wenig gebetet oder waren nicht brav. Am Sonntag war es dann ganz in Ordnung.

Zum Bewerb selbst:

Im Großen und Ganzen eine gute Veranstaltung. Der Klub gab sich trotz teilweise schlechtem Wetter große Mühe, den Bewerb gut über die Runden zu bringen. Das Wetter konnte unsere gute Laune und den Vorsatz, den Drachenklub zu fordern nicht eintrüben.

Am Samstag wurde es ein gelungener Abend. Er dauerte bis kurz nach Mitternacht. Sie hatten sich auch ein lustiges Ratespiel ausgedacht.

Die Siegerehrung am Sonntag endete um 15:30 Uhr, so war genügend Zeit zur Heimreise nach Linz.

Auf ein Wort noch !

Die Teilnehmer waren heuer schon 31 an der Zahl, hoffentlich sind es nächstes Jahr noch mehr.

Ein paar Gedanken zum Moormandl Cup - Harbach

Bewerb in Harbach bei Familie Jäger.

Zuerst einen großen, herzlichen Dank noch einmal an Familie Jäger und deren Verwandten. Die sich redlich bemüht haben, in den zwei Tagen (7. - 8. Juni 1997) einen guten Wettbewerb zu veranstalten und uns sehr gut bewirteten. Meiner Meinung war es eine gelungene Veranstaltung. Das es Ihre Erste war ist kaum zu glauben.

Der Kurs war teilweise ein bißchen hinterlistig, doch ich glaube, daß er allgemein sehr gut angekommen ist. Hoffentlich überrascht uns Familie Jäger auch in Zukunft jedes Jahr mit einem Bewerb.

Das Wetter war sehr schön, aber ein bißchen kühl für unsere Begriffe. Gut wir wohnen im hohen Norden Österreichs. Am

Samstag Abend waren wir bei einem gemütlichen Sportfest des ASKÖ - Harbach, mit Musik und gebratenen Hühnern. Die Hühner hatten teilweise etwas zuviel Sonnenbräune angenommen, weil Erwin zu lange zum Duschen brauchte, aber sonst war alles Top in Ordnung.

Ich hoffe, es ist jeder gut nach Hause gekommen !.

Herbert Hohl



NAVIGA - Informationen

Regelentwurf für die Klasse NAVIGATION SCALE SAIL - NSS

1.1 DEFINITION

Die Klasse Navigation Scale Sail ist für naturgetreue Segelschiffe, auch mit Hilfsmotoren, gedacht, die auf freiem Wasser - dem Vorbild entsprechend - segeln können. Es gibt keine Beschränkung hinsichtlich der Schiffe, außer daß sie ohne Motorantrieb auf allen Kursen segelfähig sein müssen. Es sind in den weiteren Regeln festgesetzte Modifikationen erlaubt, die aber allein der Segeltüchtigkeit zugute kommen sollen.

1.2 KATEGORIEN

- a. Gesamtlänge kleiner als 1 Meter
- b. Gesamtlänge größer als 1 Meter

Es dürfen in beiden Kategorien Ballastflossen zur Verbesserung der Stabilität und Segeleigenschaften am Unterwasserschiff verwendet werden - vorzugsweise demontierbar. Die Länge der Flosse ab Rumpf darf 25 cm nicht überschreiten.

1.3 MOTOREN

Die Segelstrecke kann ähnlich F2 sein, muß aber in jedem Fall eine Kreuz-, Raum- und Vorwindstrecke enthalten. Der Segelkurs muß in Hinblick auf die Windrichtung gelegt werden. Es wird eine Start- und Ziellinie - die dieselbe sein kann - ausgelegt. Der Kurs sollte grundsätzlich ein Dreieck sein.

1.4 ABLAUF

Es wird in Gruppen von 3 - 5 Schiffen je nach Teilnehmerzahl gefahren. Falls das Starterfeld es erfordert, können auch noch mehrere Schiffe gleichzeitig auf dem Wasser sein, allerdings muß der Kurs groß genug sein. Es ist auch möglich, die Schiffe in z.B. 1 minütigen Intervallen zu starten, nur muß dann jeder Teilnehmer einen eigenen Zeitnehmer zugeteilt bekommen.

Es wird eine Maximalzeit pro Lauf festgelegt, in der der Kurs gefahren werden muß. Die Zeit sollte ausreichen, um den Kurs ohne Zeitdruck abzusegeln, ist also daher je nach Windstärke festzulegen. Sie kann auch während des Bewerbes geändert werden, falls die Windstärke dies erfor-

dert. Es wird nicht die Zeit, die das Schiff benötigt, um den Kurs abzufahren, gemessen. Bewertet wird das realistische Segelverhalten des Schiffes auf dem Wasser mit bis zu 20 Punkten.

Segelregeln sind für Segelschiffe geltende Regeln. Die Grundsätzlichen sind:

- a. Ein Schiff, das mit Wind von Steuerbord segelt hat Vorrang vor Wind von Backbord.
- b. Ein Schiff, das sich in Luv von einem anderen befindet, hat sich freizuhalten.
- c. Ein überholendes Schiff hat sich freizuhalten.
- d. Ein Schiff, das bei einer Wendemarke innen liegt hat Vorrang, wenn beide Schiffe auf gleichem Bug segeln, sonst wie Punkt a.

Kommt es zu einer Berührung zweier Teilnehmer oder zu einer wesentlichen Behinderung, sind dem Schuldigen 2 Punkte von der Navigationswertung abzuziehen.

1.6 BEWERTUNG

Die Bewertung setzt sich aus:

der Bauwertung	max 80 Punkte
und der Segelwertung	max 20 Punkte zusammen.

a. Bauwertung

Die Baubewertung setzt sich folgendermaßen zusammen:

Qualität der Quellen der Dokumentation	max 25 Punkte
Schwierigkeitsgrad der Ausführung	max 20 Punkte
Naturgetreue in Bezug auf Material, Farbgebung, usw.	max 20 Punkte
Naturgetreue in der Betätigung der Takelage	max 15 Punkte
= Gesamt	max 80 Punkte

b. Navigationsbewertung

Die Navigationsbewertung setzt sich folgendermaßen zusammen:

Naturgetreue der Segelmanöver	max 10 Punkte
Schwierigkeitsgrad der Segelmanöver	max 10 Punkte

1.7 MEDAILLEN

100 bis 90 Punkte	Goldmedaille
89 bis 80 Punkte	Silbermedaille
79 bis 70 Punkte	Bronzemedaille

Ausrichter: Modell-Jacht-Club-München e.V., PC-Version Sail-Systems

Bavaria-Regatta München 1997 / DSV-Ranglisten- und Grenzlandcup-Regatta

Ergebnisliste vom: 27. Apr. 97 Klasse: M

Segel-Nr.	Name	Vorname	Punkte	Ergebnis mit Streicher			Rangliste	
				Streichpunkte	Punkte	Platz	Platz	Punkte
GER-6	Walicki	Janusz	60,4	34	26,4	1	1	1000
GER-61	Schmitt G.	Gerhard	60,8	19	41,8	2	2	963
GER-74	Blessin	Hubert	86,4	30	56,4	3	3	926
GER-84	Starklauf	Herbert	100	35	65	4	4	889
GER-86	Gernert	Peter	98,8	28	70,8	5	5	852
GER-131	Graffy	Wilhelm	138,7	57	81,7	6	6	815
GER-65	Seela	Michael	115,4	33	82,4	7	7	778
AUT-9	Wolfinger M.	Manfred	153,1	69	84,1	8	8	
GER-20	Etzel	Hermann	118	30	88	9	9	741
GER-97	Gerhardt	Werner	130	36	94	10	10	704
SUI-82	Lupart	Helmut	139,7	35	104,7	11	11	
GER-63	Roth	Adolf	154	37	117	12	12	667
AUT-41	Fürst	H.P.	160	39	121	13	13	
GER-404	Piel W.	Walter	173	47	126	14	14	630
SUI-9	Oberholzer	Kurt	162	33	129	15	15	
AUT-15	Holly	Reinhold	185	48	137	16	16	
GER-366	Günder	Frank	199,7	59	140,7	17	17	593
GER-357	Ost	Gotthard	207	47	160	18	18	556
SUI-8	Wittlin	Benjamin	239	61	178	19	19	
AUT-34	Korherr	Michael	258	57	201	20	20	
GER-33	Götz W.	Wolfgang	267	58	209	21	21	519
SUI-12	Lehmann K.	Kurt	274	60	214	22	22	
NED-385	Stronk	Fred	282	58	224	23	23	
GER-415	Brandmüller	Hermann	322	82	240	24	24	481
GER-194	Hoyer	Helmut	309	65	244	25	25	444
GER-273	Hennig	Arndt	312	67	245	26	26	407
GER-401	Eglseer	Wiggerl	329	65	264	27	27	370
GER-472	Pastetter H.	Heidi	338	70	268	28	28	333
GER-184	Reichhart	Ewald	352	76	276	29	29	296
FRA-09	Zimmer	Claude	364	82	282	30	30	
AUT-48	Wolfinger F.	Franz	362	79	283	31	31	
AUT-62	Wahl	Franz	352	68	284	32	32	
GER-183	Lipp	Heinrich	348	64	284	32	32	259
GER-454	Pastetter A.	Alois	363	76	287	34	22	222
GER-170	Rickert	Josef	407	74	333	35	23	185
GER-140	Wagner K.	Klaus	413	78	335	36	24	148
GER-300	Golling	Sabine	435	77	358	37	25	111
AUT-38	Oberanzmair	Gerald	442	81	361	38	38	
GER-335	Chapmann	David	444	79	365	39	26	74
AUT-89	Schmidthaler	Franz	469	80	389	40	40	
GER-232	Götz H.	Hans	482	82	400	41	27	37

GRAUPNER-AUSTRIAN-OPEN INNSBRUCK 1997

(Österreichische Staatsmeisterschaft für elektrisch betriebene Rennboote)

Veranstaltender Verein war MBC-RC ALBATROS-INNSBRUCK. Zur Austragung kamen die Klassen: ECO, MONO 1-3, HYDRO 1-3, F1E-1kg, F1E+1kg. Am Anreisetag, den 25. 4., war herrlicher Sonnenschein. Die Begrüßung durch die Tiroler Modellbaufreunde war sehr herzlich. Ich erkundigte mich, ob heute noch ein Trainingslauf möglich wäre. Im Lauf des Nachmittags trafen einige Teilnehmer aus Deutschland, Österreich und Italien ein. Am späten Nachmittag durften wir unsere ersten Runden drehen. Für mich war das Abstimmen des ECO-Bootes etwas heikel, denn das Wasser war etwas unruhig. Nach dem ich die richtige Schiffsschraubewahl gefunden hatte, konnte ich mich der Beobachtung der anderen Teilnehmer widmen. Ich konnte feststellen, daß gegenüber dem Vorjahr die anderen Teilnehmer keinen Winterschlaf gehalten hatten. Es gab viele Verbesserungen, andere Rumpfformen und speziell bei den Akkus war der Fortschritt zu merken (Sanyo 2000). Mit diesen Akkus ist eine höhere Geschwindigkeit möglich, da man mehr Kapazität zur Verfügung hat.

Sam Samstag den 26. 4. war um 8:00 Uhr Registrierung. Der Wettbewerb begann um 9:30 Uhr. Für mich war der erste Durchgang ECO sehr erfreulich, da ich (trotz einiger Slalomfahrer, die dachten, sie wären nach Innsbruck Schifahren gekommen) den Lauf mit 28 Runden schaffte, womit ich gegenüber dem zweitplatzierten mit 3 Runden voranlag.

Mit meinem F1-1kg-Boot, dessen Lauf gleich nach dem ECO-Lauf folgte, erlebte ich eine negative Überraschung. Ich wollte den Kurs so eng wie möglich fahren, wobei es nach ca. 20 Metern für mich zu Ende war. Ich peilte die rechte Eckboje so eng an, daß ich sie genau in der Mitte traf. Das Boot blieb 10 cm in der Boje stecken !!! Zur Nachahmung nicht empfohlen. Leider gelang mir dieses Kunststück am nächsten Tag nochmals. Beeindruckend für mich war das Boot von LEHNER Hans (BRD) das ungemein schnell und sauber auf dem Wasser lag.

Auch LEHNER jun. fuhr in dieser Klasse mit und beeindruckte mich mit seiner Leistung.

Bei den HYDRO-Booten war festzustellen, daß ausnahmslos OUT-RIGGER gefahren wurden. Sehr schnell in HYDRO-1 war BACHER Wolfgang aus Tirol unterwegs. Leider hatte er Stromprobleme. Alle drei HYDRO-Klassen wurden von den deutschen Teilnehmern beherrscht, wobei auch die Italiener sehr gute Leistungen geboten haben.

Von den MONO-Booten kann ich leider nichts berichten, da ich mit Reparaturarbeiten an meinem F1-1kg-Boot beschäftigt war.

Ich möchte noch feststellen, daß das Fahrverhalten mancher Teilnehmer sehr zu wünschen übrig läßt. Dadurch kam es zu Crashes, wobei manch Unschuldiger ausscheiden mußte.

Am Sonntag begannen die letzten Durchgänge bei Regen, der bis zur Siegerehrung anhielt. An diesem Renntag änderte sich die Reihenfolge einiger



Teilnehmer, da bei ruhigem Wasser besser gefahren wurde. Da ich leider keine Ergebnisliste zur Verfügung habe, kann ich die Plazierungen der Teilnehmer nicht anführen. Die Organisation war gut. Was ich sehr bedauerlich gefunden habe war, daß zu wenig österreichische Teilnehmer am Start waren. Dadurch kam es in einigen Klassen zu keiner SM-Wertung!. Die Stimmung unter den Teilnehmern war gut und ich freue mich schon auf das nächste Jahr.

Die Siegerehrung der österreichischen SM-Teilnehmer nahm AÖSMV-Präsident Hr. BRAUNIAS Ernst vor, der aus Wien mit Sekretär Hr. GRIEHLER Robert angereist war.

Auf ein Wiedersehen in Slowenien (WM - Juli) freut sich schon jetzt
Old-Boy PESEK Karl.

GRAUPNER - AUSTRIAN - OPEN

Innsbruck 26. - 27.4.1997

Österr. Staatsmeisterschaften und Int. Freundschaftswettbewerb

Ergebnisliste - Staatsmeisterschaft

ECO Platz	Name	Runden / Zeit
1.	BASTL Peter	51 R 13,8 Sek
2.	GUGGENBICHLER Harald	48 R 23,0 Sek
3.	KOPAINIGG Michael	44 R 06,5 Sek
4.	PESEK Karl	38 R 07,2 Sek

MONO I jun.

1.	STEFFAN Manuel	26 R 40,1 Sek
2.	HEINSCH Matthias	24 R 25,8 Sek
3.	MILZ Stefan	23 R 0,0 Sek
4.	MARSCHALLINGER Ralf	15 R 0,0 Sek
5.	WACKERLE Florian	07 R 0,0 Sek

MONO I

1.	BACHER Wolfgang	31 R 30,0 Sek
2.	BACHER Evelyn	29 R 13,3 Sek
3.	GUGGENBICHLER Harald	18 R 0,0 Sek
4.	MICHALEK Wolfgang	17 R 0,0 Sek
5.	STEARNS Edgar	04 R 0,0 Sek

MONO II

1.	MICHALEK Wolfgang	32 R 29,8 Sek
2.	LAKNER Gert	28 R 0,9 Sek
3.	WENZEL Christian	28 R 40,9 Sek
4.	HASLINGER Hans	27 R 10,5 Sek
5.	BACHER Wolfgang	19 R 12,6 Sek
6.	STEARNS Edgar	13 R 0,0 Sek

GRAUPNER - AUSTRIAN - OPEN

Innsbruck 26. - 27.4.1997

Österr. Staatsmeisterschaften und Int. Freundschaftswettbewerb

Ergebnisliste - Int. Freundschaftswettbewerb

ECO Platz	Name	Runden / Zeit
1.	FRITZSCHE Markus	52 R 13,0 Sek
2.	WEBER Ruthard	52 R 15,8 Sek
3.	ZIBAUER Gerhard	51 R 09,3 Sek
4.	BASTL Peter	51 R 13,8 Sek
5.	GUGGENBICHLER Harald	48 R 23,0 Sek
6.	CORSINI Maurizio	46 R 03,6 Sek
7.	KOPAINIGG Michael	44 R 06,5 Sek
8.	ASCHENBRENNER Thomas	41 R 09,1 Sek
9.	PESEK Karl	38 R 07,2 Sek
10.	DIJURI Cesare	34 R 0,0 Sek
11.	BOCCHI Paride	28 R 45,6 Sek

MONO I jun.

1.	STEFFAN Manuel	26 R	40,1 Sek
2.	GEISSELMEIER Benjamin	25 R	0,0 Sek
3.	HEINSCH Matthias	24 R	25,8 Sek
4.	MILZ Stefan	23 R	0,0 Sek
5.	MARSCHALLINGER Ralf	15 R	0,0 Sek
6.	WACKERLE Florian	07 R	0,0 Sek

MONO I

1.	ROSSKNECHT Hermann	32 R	04,3 Sek
2.	BACHER Wolfgang	31 R	30,0 Sek
3.	WILL Egon	30 R	30,0 Sek
4.	HAIDL Helmut	30 R	42,2 Sek
5.	BACHER Evelyn	29 R	13,3 Sek
6.	DAHM Michael	28 R	06,0 Sek
7.	WUNDRIG Roland	28 R	43,1 Sek
8.	LITTEICH Herman	27 R	08,0 Sek
9.	FRITSCHIE Hans-Joachim	27 R	14,1 Sek
10.	FEICHTNER Andreas	26 R	53,4 Sek
11.	REISER Armin	25 R	0,0 Sek
12.	SCHUHMANN Anton	23 R	12,7 Sek
13.	LEHNER Hans	19 R	18,0 Sek
14.	GUGGENBICHLER Harald	18 R	0,0 Sek
15.	MICHALEK Wolfgang	17 R	0,0 Sek
16.	STEARNS Edgar	04 R	0,0 Sek

MONO II

1.	REISER Armin	35 R	17,8 Sek
2.	MICHALEK Wolfgang	32 R	29,8 Sek
3.	ROSSKNECHT Philipp	32 R	33,7 Sek
4.	KIRSCH Markus	30 R	07,2 Sek
5.	KIRST Werner	29 R	15,4 Sek
6.	LAKNER Gert	28 R	00,9 Sek
7.	WENZEL Christian	28 R	40,9 Sek
8.	HASLINGER Hans	27 R	10,5 Sek
9.	GEISSELMEIER Benjamin	25 R	0,0 Sek
10.	BACHER Wolfgang	19 R	12,6 Sek

11.	LITTEICH Herman	15 R	04,0 Sek
12.	STEARNS Edgar	13 R	0,0 Sek
13.	ZANKER Klaus	03 R	0,0 Sek

MONO III

1.	DAHM Michael	37 R	37,4 Sek
2.	WILL Egon	36 R	11,1 Sek
3.	MICHALEK Wolfgang	32 R	23,7 Sek
4.	HAIDL Helmut	32 R	26,3 Sek
5.	KIRST Werner	32 R	35,9 Sek
6.	ROSSKNECHT Hermann	31 R	08,6 Sek
7.	LITTEICH Hermann	19 R	06,8 Sek
8.	ZANKER Klaus	12 R	0,0 Sek

HYDRO I

1.	SALFFNER Michael	30 R	37,5 Sek
2.	MANG Christoph	28 R	01,4 Sek
3.	CORSINI Maurizio	28 R	04,4 Sek
4.	PESEK Karl	28 R	17,4 Sek
5.	BACHER Wolfgang	26 R	0,0 Sek
6.	ZANKER Klaus	26 R	07,3 Sek
7.	LITTEICH Hermann	21 R	01,6 Sek
8.	DIJURI Cesare	19 R	05,0 Sek
9.	STAUD Dirk	18 R	08,1 Sek
10.	HAIDL Helmut	07 R	0,0 Sek

HYDRO II

1.	SALFFNER Michael	32 R	27,3 Sek
2.	MANG Christoph	30 R	24,5 Sek
3.	PESEK Karl	28 R	07,2 Sek
4.	FRITZSCHE Hans-Joachim	28 R	18,6 Sek
5.	HAHN Paul	25 R	32,6 Sek
6.	SCHUMANN Anton	23 R	0,0 Sek
7.	MICHALEK Wolfgang	15 R	0,0 Sek
8.	GEISSELMEIER Benjamin	02 R	0,0 Sek

HYDRO III

1. ROSSKNECHT Philipp	32 R	38,3 Sek
2. GEISSELMEIER Markus	31 R	29,6 Sek
3. BIGI Roberto	30 R	29,8 Sek
4. WOCHELE Thomas	26 R	14,0 Sek
5. KOCH Andreas	19 R	0,0 Sek
6. WEBER Ruthard	02 R	0,0 Sek

F1E-1KG

1. LEHNER Hans	13,7 Sek
2. DAHM Michael	15,4 Sek
3. ZIBAUER Gerhard	16,5 Sek
4. PESEK Karl	16,7 Sek
5. LEHNER Andreas	20,6 Sek
6. FRITZSCHE Markus	22,1 Sek

F1E+1KG

1. DAHM Michael	13,8 Sek
2. ZIBAUER Gerhard	15,4 Sek
3. PUSSECKER Wolfgang	15,6 Sek
4. LAKNER Gert	16,2 Sek
5. WEBER Ruthard	17,0 Sek
6. ASCHENBRENNER Thomas	26,6 Sek

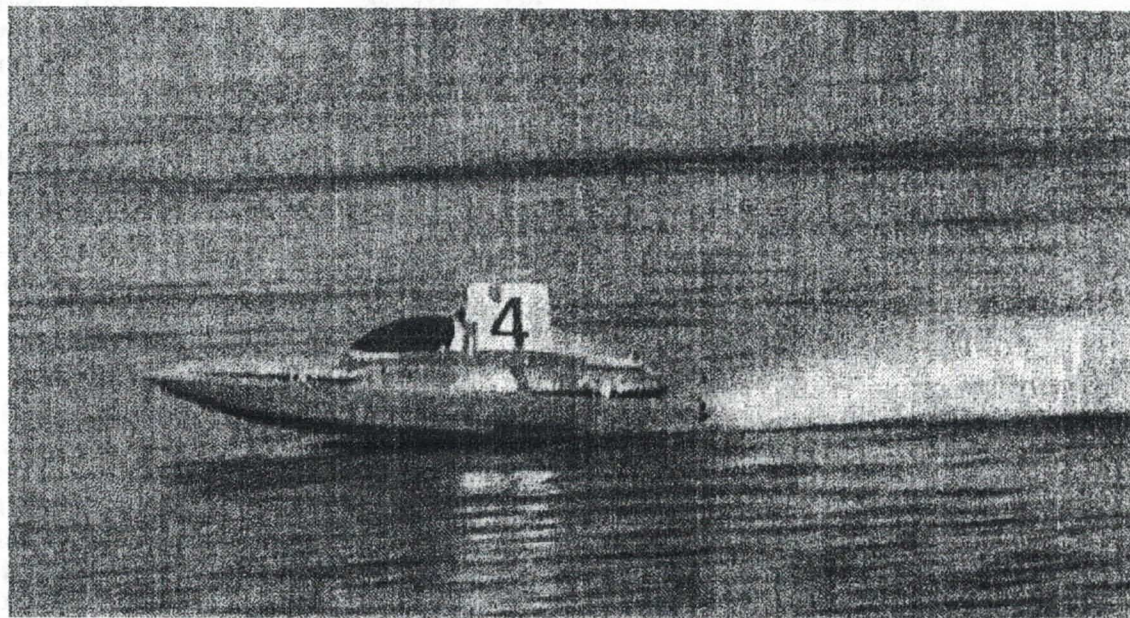
Markus Scheiber
RC-Albatros

**Erster ECO-Clublauf des FSR-WIEN
am 3. Mai 1997**

Um 13 Uhr treffen Herr PAUCHLI, Herr PÖLZL und meine Wenigkeit am Clubwasser in Korneuburg ein. Es war sehr windig und das Wasser alles andere als ruhig. Leider blieben wir drei unter uns wodurch wir keine Zeitnahme und Rundenzählung zur Verfügung hatten. So beschlossen wir, da die Bedingungen für jeden gleich waren, jeder einzeln zu fahren, wobei die beiden anderen die Rundenzählung und Zeitnahme durchführten. Wir einigten uns auf 2 Durchgänge, die wir auch problemlos schafften. Die Boote und die Fahrer waren durch die schlechten Wasserverhältnisse sehr gefordert. Trotzdem waren wir alle drei sehr zufrieden.

ERGEBNIS:

1. PESEK Karl, 2. PAUCHLI Erwin, 3. PÖLZL Roland



Achensee 97

Klassenregatta der Klasse

Staatsmeisterschaft für österreichische Teilnehmer

6. und 7. September

Ort: am Seespitz, Maurach - Achensee

Veranstalter: Seglergruppe TIROL

Startstelle: Weber Ulli

Klasse: F5-M

System: Einteilungssystem, dann Flottensystem

Programm: Samstag: Regatta bis 9.30 Uhr

Sonntag: 10.00 Uhr - open end

Sonntag: 10.00 Uhr Fortsetzung, letzter

Start Sonntag: 13.00 Uhr

Startgebühr: 120,- ÖS / 18,- DM

Meldeadresse: Klaus Neureiter, Mühlbacherstr. 19

A-6020 Innsbruck

Meldeschluss: 31.8.97

Unterkünfte bitte selbst zu besorgen

Regattagelände nicht möglich, bitte Regattagelände benutzen

Campingplatz benutzen

Für etwaige Schäden übernimmt der Veranstalter und die Gemeinde Eben keinerlei Haftung.

Für weitere Informationen wenden Sie sich an:

Wir wünschen eine gute Anreise - auf ein Wiedersehen freuen sich:

Ulli und Klaus

ANMELDUNG

Vorname _____ u. Nachname _____

Adresse _____

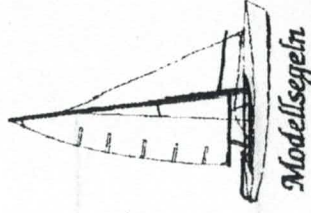
PLZ: _____

Segelkennzeichen: _____

MGHZ: _____ Quarze (mind. 4) _____

Datum: _____ Unterschrift: _____

**RC - Club GMUNDEN
Modellsegeln**



**Einladung zur 14. Int. ALPENCUP -
ATTERSEE - Regatta
vom 19. - 21. September 1997**

Für die österreichischen Starter ist dies eine Ranglistenregatta und Staatsmeisterschaft (F5 - 10) Klasse F5-M zählt auch zum Bayrisch-Österreichischen Grenzlandcup.

Ort: Kammer - Schörfling am Attersee, beim Gasthaus NÖHMER
Autobahnabfahrt - Seewalchen.

Organisation: Radio - Control - Club - Gmunden

Klassen: F5 - M und F5 - 10

System: Italienisch

Programm: Freitag, 19. 9. Registrierung - Klasse F5 - 10 bis 10.00 Uhr,
anschließend Eröffnung

Samstag, 20. 9. Registrierung - Klasse F5 - M bis 9.00 Uhr,
1. Start 10.00 Uhr, letzter Start 17.00 Uhr

19.00 Uhr gemütlicher Abend im GASTHOF NÖHMER

Sonntag, 21. 9. 9.00 Uhr Fortsetzung des Bewerbes,
13.00 Uhr, letzter Start der Gruppe A

ÄNDERUNGEN SIND DEM VERANSTALTER VORBEHALTEN

Segelanweisungen vor Beginn der Bewerbe
Gesegelt wird nach den Regattaregeln 1994

Startgebühr: 100,- ö. S. / 15,- DM pro Klasse

Anmeldeschluß: 5. September 1997

Meldeadresse: REINHOLD HOLLY - A 4812 PINSDDORF - Leithenstraße 3, Telefon: 07612 / 67917

Zimmerreservierungen: Fremdenverkehrsverband - Weyregg
A 4852 WEYREGG/Attersee - Frau HALLER (Modellsegeln)
oder Campingplatz GEBETSROITHER

WIR WÜNSCHEN EINE GUTE ANREISE UND FREUEN UNS AUF EIN WIEDERSEHEN !

Name des Starters: Verein:

Anschrift:

Dauerstartnummer: Frequenz: Quarze:

Ich starte in der Klasse: F5 - 10 Zutreffendes bitte ankreuzen

F5 - M

„BLAUES BAND 97“

Wettbewerb für Modelldampfboote

13. - 14. Sept. 1997

- Veranstalter:** Arbeiter-Modellbau-Vereinigung 1150 Wien, Johnstraße 40 (Schule).
Ort: WIG-Oberlaa, Schwanensee. 1100 Wien
- Sportliches:** Der Bewerb wird nach den **Regeln für Modelldampfboot-Bewerbe 1993** durchgeführt. Dieses Regelwerk ist bei uns auf Anfrage erhältlich.
- Antrieb:** Beim Kursfahren, Ausdauerwertung, Bauwertung und Gesamtwertung ausschließlich kolbengetriebene Dampfmaschinen.
Bei der Geschwindigkeitswertung sind auch Dampfdrurbinen und Heißluftmotore zugelassen.
- Programm:**
- | | | | |
|--|-----------------|---|-------------------------|
| 10,00 - 13,00 | 14,00 - 17,00 | Uhr | Navigationkurs - Fahren |
| 14. September | Ausdauer-Bewerb | | |
| 8,30 - 10,00 | Uhr | Technische Abnahme der Modelle (Waage,...) | |
| 10,00 | Uhr | Auslosung der Läufe (max. 15 Starter pro Lauf, eigener Lauf für Boote unter 1000 mm Länge je nach Starteranzahl möglich). | |
| 10,30 | Uhr | Start zum 1. Lauf | |
| 11,30 - 13,30 | Uhr | Mittagspause und Baubewertung | |
| 13,30 | Uhr | Start zum 2. Lauf | |
| 15,00 | Uhr | Start zur Geschwindigkeitswertung (10 Runden) | |
| 30 min. nach dem letzten Lauf Siegerehrung | | | |

ÄNDERUNGEN SIND DEM VERANSTALTER VORBEHALTEN

Startgebühr: ÖS 120,- od. DM 17,-

Nennschluß: 5. September 1997

Pokale, Urkunden und Sachpreise

Wir möchten darauf hinweisen, daß:

1. man nicht in allen Bewerbten teilnehmen muß;
2. man mit verschiedenen Booten die einzelnen Bewerbe fahren kann;
3. die Gesamtwertung auf die einzelnen Boote bezogen ist.

Um allen Booten mit unterschiedlicher Größe und Maschinen die gleichen Bedingungen zu geben, gilt beim Ausdauer-Bewerb folgende Faktorformel:

$$\text{Zd}^2 \times 3,14 \text{ ----- } \times \text{H} \times \text{Za} = \text{cm}^3 \quad \text{cm}^3 \times \text{Kd} \text{ ----- } = \text{Faktor} \quad \text{Sg}$$

4

Zd = Zylinderdurchmesser, H = Hub, Za = Zylinderanzahl, Kd = Kesseldruck, Sg = Schiffsgewicht.
Bei einfach wirkenden Dampfmaschinen wird der halbe Hub gewertet.
Die erreichte Rundenzahl wird durch den Faktor dividiert. Die höchste Punktzahl gewinnt.

**16. Freundschaftswettbewerb und
Österreichische Staatsmeisterschaften
für naturgetreue Modellboote
am 20. und 21. September 1997**

- Veranstalter:** AÖSMV
- Ausrichter:** Modellbaclub Braunau am Inn
- Ort:** Mining-Gundholling
- Registrierung:** Freitag 18.00 Uhr bis 19.00 Uhr
Samstag 8.00 Uhr bis 9.00 Uhr
- Klassen Staatsmeisterschaften:**
F 4-A Junioren
F 4-A Senioren
F 4-B (nur Baukastenmodelle)
F 2-A bis C (nur Planmodelle)
- Klassen Freundschaftswettbewerb:**
F 4-A Junioren
F 4-A1 bis F 4-A3 Senioren
F 4-B
F 2-A bis C
- Startgebühr:** Junioren: S 50,- oder DM 7,- pro Boot
Senioren: S 100,- oder DM 14,- pro Boot
- Preise:** Alle Teilnehmer erhalten eine Urkunde
Für die ersten Plätze je Klasse gibt es einen Ehrenpreis
Die drei Erstplatzierten je Klasse bei den Staatsmeisterschaften erhalten Medaillen
- Wettkampfgeln:** Die derzeit gültigen NAVIGA-Regeln für F 4 und F 2
In jeder Klasse müssen mindestens 4 Boote am Start sein, damit die Wettfahrt ausgetragen werden kann !!
- Zeitplan:** Wird an der Startstelle bekanntgegeben
- Meldeschluss:** **5. September 1997 (unbedingt anmelden !!)**
- Meldeanschrift:** Schaller Florian, Franzosenkreuzstraße 11,
A-5282 Ranshofen, Tel.: (07722) 62206

!!! Achtung !!!

Jeder Starter kann pro Klasse nur mit einem Boot starten! Weiters können mehrere Starter nicht mit demselben Boot am Wettbewerb teilnehmen!

gilt nur für Starter in F 4-A Klassen beim Freundschaftswettbewerb:

Auch in diesem Jahr wird für die Wertung nicht nur der beste der beiden Durchgänge herangezogen, sondern die Summe beider Wertungsläufe ist für das Ergebnis ausschlaggebend. Haben mehrere Starter nach den Wertungsläufen dieselbe Punktesumme, wird derjenige vorgereicht, der den besten Wertungslauf verzeichnen kann.

Klasseneinteilung: F 4-A 1: 500 mm bis 900 mm
F 4-A 2: 901 mm bis 1400 mm
F 4-A 3: 1401 mm bis offen

gilt nur für Starter bei der Staatsmeisterschaft:

An der Staatsmeisterschaft können nur NAVIGA-Mitglieder teilnehmen. Weiters wird in der Klasse F 4-A entsprechend der geltenden Regeln nur der beste der beiden zu absolvierenden Durchgänge für die Entscheidung gewertet. Für die Klasse F 4-B können nur Baukastenmodelle gemeldet werden - bitte belegen (zB mit Katalog etc)

Für Unfälle haftet der Verein nicht !!!

Für das leibliche Wohl wird am Startplatz gesorgt

Wir freuen uns über Ihr Kommen und verbleiben mit einer Handbreit Wasser unter dem Kiel

Ihr MBC Braunau am Inn
Schaller Florian jun.
Schiffsreferent

Für den AÖSMV:
Arch. E. Braunias
Präsident

Zimmernachweis:

- Wohnwagen können am Baggersee abgestellt werden
- Für eine Unterkunft ist von den Startern selbst zu sorgen - in der Nähe des Wettbewerbsgeländes befinden sich:

Baumkirchner Josef
Marktplatz 9
4950 Altheim
Tel.: (07723) 42491 - Fax 43993

Gasthof Napoleon - Schöppl Alois
Marktplatz 33
4950 Altheim
Tel.: (07723) 42232

Hotel Neumüller - Fam. Zillner
Marktplatz 13
4950 Altheim
Tel.: (07723) 42269

Gästehaus „Rosi“ - Fam. Greineder
Ach-Siedlung 43
4950 Altheim
Tel.: (07723) 42721

Auf Wunsch informiert Sie über die aktuellen Zimmerpreise geme der Tourismusverband A-4950 Altheim, Tel.: (07723) 42500 - Fax 42500-87

Anmeldung

für die Bewerbe am 20./21. September 1997 in Mining/G.

Name:

Junior (Jahrgang 1979 und jünger):

Straße:

NAVIGA-Nummer:

Wohnort:

Telefon-Nr:

Verein:

Klasse	Staatsm.	Bootsname	Länge/Breite	Quarze	MHz

In der Klasse F 4-A bitte das Boot ankreuzen, das für die Staatsmeisterschaft gewertet werden soll !!!

Ich nehme am Abendessen am Samstag, 20.09.1997, voraussichtlich mit Personen teil.

Unterschrift: _____

Datum: _____

*Für die anstehenden
Welt-, Europa- und
Staatsmeisterschaften
alles Gute*

wünscht



Beitrittserklärung

Allg. Österr. Schiffmodellbau-Verband

A-1010 Wien, Himmelfortgasse 7/40

Sekretariat: Robert Griesler

A-2410 Hainburg/D. Dr. Döning, 14

Hiermit erkläre ich den Beitritt in den AÖSMV, und erkläre mich damit einverstanden, die Interessen des Verbandes zu wahren und zu vertreten.

Senden Sie diese ausgefüllte Anmeldung an die Adresse des Sekretariats. Sie erhalten einen Zahlschein zur Begleichung des Mitgliedsbeitrages. Nach Zahlungseingang senden wir Ihnen den MITGLIEDSAUSWEIS und die Dauerstartnummer zu.

Name: _____

Geburtsdatum: _____

Beruf: _____

Straße: _____

PLZ/Wohnort: _____

Telefon / Fax: _____

Segelschiffe: Standmodelle: Verbrenner: Elektro: Dampfschiffe:

Jahresbeitrag: Jugend (bis 18 Jahre) ÖS 200,- ohne Einschreibgebühr
Erwachsene ÖS 350,- Einschreibgebühr ÖS 50,- incl. Versicherung
1/4jährlich erhalten Sie unsere AÖSMV-INFO per Post zugesandt.

Die Mitgliedschaft beginnt zum 1.1. des Jahres und endet mit einer schriftlichen Kündigung seitens des Mitgliedes oder des Vereinsvorstandes zum Jahresende.
Sollten bis März der Jahresbeitrag nicht bezahlt sein, endet die Mitgliedschaft automatisch.

Unterschrift des Mitgliedes

Eintrittsdatum